



Foto: Alexander Sobotta, Verein Naturpark Eifel

Mit dem Rollstuhl unterwegs in der Natur

– Wanderwege, Naturerlebnisse, Sehenswürdigkeiten

Auch Rollstuhlfahrer und Menschen mit anderen Mobilitätseinschränkungen möchten die Natur erkunden und genießen. In Kanada und anderen angloamerikanischen Staaten ist es längst eine Selbstverständlichkeit, Freizeitangebote in natürlicher Umgebung für alle Menschen zugänglich zu machen. Doch auch in unserem Land stellen sich die Kommunen und Tourismusverbände zunehmend auf Menschen mit Behinderungen ein und konzipieren ihre Angebote barrierefrei.

In unserer Sonderheft **OUTSIDE**, das mit **der rehatreff** 01/2006 erschienen ist, haben wir Ihnen bereits barrierefreie Naturerlebnisse am Wasser mit dem Schwerpunkt Strandzugänge vorgestellt. Wer das Sonderheft nicht vorliegen hat, jedoch an dem Serviceartikel interessiert ist, kann diesen auf unserer Homepage www.rehatreff.de (Archiv 1/2006) downloaden.

In unserem zweiten Teil über barrierefreie Zugangsmöglichkeiten zur Natur möchten wir Ihnen nun weitere Naturerlebnisse vorstellen, die Sie auch als Rollstuhlfahrer ungehindert erreichen können.

Eine Überprüfung aller Angaben, die uns von Fremdenverkehrsämtern und Verbänden vor Ort zur Verfügung gestellt wurden, war nicht möglich, so dass wir für die Inhalte der Informationen keine Haftung übernehmen können. Auch wenn wir in diesem Artikel möglichst umfassend über die Freizeitmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer in der Natur berichten möchten, können wir für eine Vollständigkeit nicht garantieren, das würde den Rahmen dieses Serviceartikels sprengen.

Brandenburg/Dierberg, Per Buggy unterwegs im Naturpark Auch Menschen mit Behinderung haben die Möglichkeit, den Naturpark "Stechlin-Ruppiner Land" und die beschaulichen Orte der Umgebung auf einem Buggy zu erkunden. Zum Beispiel als Selbstfahrer auf einem der vollautomatischen ATVs (das besonders große und enorm kippssichere Fahrzeug verfügt über Vollautomatik und hat alle wichtigen Bedienelemente am Lenker). Einzige Voraussetzung, um alleine mit dem Buggy zu fahren, ist ausreichend Kraft im Oberkörper, ein intakter Gleichgewichtssinn sowie die Teilnahme einer Vertrauensperson an der Safari. Menschen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können als Mitfahrer auf einem der Standard-ATVs oder dem Amphibien-ATV Natur pur erfahren und unvergessliche Eindrücke erleben. Die geführten Safaris haben keinen motorsportlichen Hintergrund, sondern sind reine Erlebnistouren. Die Strecken für Menschen mit Handicap werden sorgfältig ausgewählt, die Aspekte der Leistungsfähigkeit und Sicherheit berücksichtigt. Weitere Infor-



Foto: Blomius/ATV-Tours

Auch Menschen mit Handicap haben die Möglichkeit, den Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“ auf einem Buggy zu erkunden.

mationen über Touren durch den Naturpark in Brandenburg erhalten Sie bei der Firma ATV-Dierberg unter Tel.: 033933-71471 oder im Internet www.atv-tours.de.